

Kooperationsvertrag zwischen Astrid Lindgren Kindergarten und der Grundschule Pennigbüttel.

Vorwort

Der Kindergarten fördert gemäß seinem Bildungsauftrag in enger Zusammenarbeit mit dem Familien alle Fähigkeiten der Kinder, die bedeutend sind für ihre weitere Entwicklung und damit auch zur Schulfähigkeiten zu führen. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist ein beachtlicher Schritt im Leben der Kinder und ihrer Familien. Für die Kinder bedeutet dieser Schritt, bekanntes Feld zu verlassen und Neues, Unbekanntes zu entdecken, lernen und gestalten. Dabei können die Kinder auf vielfältige bereits gewonnene Erfahrungen und Fähigkeiten, die im Elternhaus und im Kindergarten erworben sind zurückgreifen. Die Freude der Kinder auf die Schule erfordert vom allen Erziehungs- und Bildungsbeteiligten Personen, für den Schulanfang die besten sowie brauchbarsten Voraussetzungen zu gestalten.

Dies bedeutet eine intensive Abstimmung zwischen Kindergarten und Grundschule als zwei eigenständige Bildungseinrichtungen, die dem gemeinsamen Ziel verpflichtet sind, jedes einzelne Kind seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend zu fördern. Der Kindergarten und die Grundschule sollen den Mittelpunkt des gemeinsamen Handlungsraumes für Kinder und ihrer Familien bilden.

Vereinbarungen zwischen der GS Pennigbüttel und Astrid Lindgren Kindergarten

Formen der Zusammenarbeit

Die gemeinsame Bildungsverantwortung Kindergarten und Schule wird zwischen den Kooperationspartnern schon seit ca.2005 praxisnah gestaltet.

Im..... 2005 haben sich die Grundschule und der Kindergarten auf ein fortlaufenden, systematischen Projekt „Kinder lesen den Kinder vor“ geeinigt. In der Praxis sieht das so aus, dass, die Kindergartenkinder – Vorschulkinder alle zwei Wochen die Grundschüler der Dritten Klasse besuchen und dort bekommen selbst ausgesuchte Bücher (cirka 30-35. Min) vorgelesen bekommen. Anschließend malen alle Beteiligten Kinder ein Bild dazu. Die Schüler schreiben dann die Titel und den Autor des Buches auf das gemaltes Blatt des Kindergartenkindes.

Dieses Projekt wird systematisch reflektiert und erweitert durch die Fachkräfte. Die gemeinsam gemachte Erfahrungen und die Beobachtungen aus dem Handeln der Kinder sind die Grundlagen für Veränderungen und weiteres Entwickeln des Projektes.

Zeitpunkt	Form der Zusammenarbeit	Verantwortung
------------------	--------------------------------	----------------------

Beteiligte:

- Träger der Einrichtungen

- Rektorin der GS und Leitung des Kindergartens
- Elternsprecher beider Einrichtungen
- Vertreter der Kinder